

Informationen für Lehrer*innen zum Nachhaltigkeitspfad der Biosphäre Potsdam

Aufbau des Nachhaltigkeitspfades

Der Nachhaltigkeitspfad zieht sich durch das gesamte Haus. Wir können vier Standorte unterscheiden:

1. Foyer

Start des Nachhaltigkeitspfades mit unserem „Nachhaltigkeitsbaum“ und den 17 Nachhaltigkeitszielen

2. Tropengarten

Im unteren Teil des Tropengartens befinden sich 10 Info-Blatt-Stelen mit 1-3 zusätzlichen Bodenaufklebern

3. Café Tropencamp

Eine große Stele mit 6 Info-Blättern

4. Restaurant

Eine große Stele mit 6 Info-Blättern

Die Beschilderung besteht aus Stelen mit grünen Holzblättern und grünen Bodenaufklebern in Blattform.



1 FOYER

Hier beginnen wir mit dem Nachhaltigkeitsbaum. An ihm befinden sich in Blattform die 17 Nachhaltigkeitsziele, kurz SDGs (Abkürzung für Sustainable Development Goals).

Text in Kurzform:

Die 17 Nachhaltigkeitsziele sind das Kernstück der Agenda 2030, welche 2015 auf dem Gipfeltreffen der Vereinten Nationen von 193 Regierungschef*Innen verabschiedet wurde. Die Agenda 2030 gilt als Weltzukunftsvertrag und jeder Einzelne ist dazu aufgerufen, an der Erreichung der Ziele mitzuwirken.

Ausführlicherer Auszug zu den Nachhaltigkeitszielen aus: <https://17ziele.de/info/was-sind-die-17-ziele.html>

„Was kann unser Beitrag zum Klimaschutz, zu fairen Standards in der Arbeitswelt und gegen Hunger und Armut sein? Als Wegweiser dient die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung. Diese wurde am 25. September 2015 von 193 Staats- und Regierungschefs auf dem Gipfeltreffen der Vereinten Nationen in New York verabschiedet. Die Agenda 2030 ist ein „Weltzukunftsvertrag“. Mit diesem Vertrag verpflichten sich die Staaten dazu, allen Menschen bis zum Jahr 2030 ein Leben in Würde zu sichern. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen auch wir in Deutschland unsere Lebensweise ändern.

Die Agenda 2030 nennt fünf Kernbotschaften, die den 17 Zielen als Handlungsprinzipien vorangestellt sind: 1. Die Würde des Menschen im Mittelpunkt, 2. den Planeten schützen, 3. Wohlstand für alle fördern, 4. Frieden fördern und 5. Globale Partnerschaften aufbauen.

Im Wesentlichen sollen die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung:

- Armut und Hunger beenden und Ungleichheiten bekämpfen
- Selbstbestimmung der Menschen stärken, Geschlechtergerechtigkeit und ein gutes und gesundes Leben für alle sichern
- Wohlstand für alle fördern und Lebensweisen weltweit nachhaltig gestalten
- Ökologische Grenzen der Erde respektieren: Klimawandel bekämpfen, natürliche Lebensgrundlagen bewahren und nachhaltig nutzen
- Menschenrechte schützen – Frieden, gute Regierungsführung und Zugang zur Justiz gewährleisten
- Eine globale Partnerschaft aufbauen

Die Ziele berücksichtigen alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Soziales, Umwelt, Wirtschaft – gleichermaßen und gelten für alle Staaten der Welt: Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer. Sie machen deutlich, dass wir eine gemeinsame Verantwortung für die Welt tragen.

Um die Agenda 2030 auch in Deutschland umzusetzen, hat die Bundesregierung 2016 die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie beschlossen und 2018 aktualisiert. Darin legt sie fest, welche Beiträge sie für die nachhaltigen Entwicklungsziele leistet und leisten wird. Die Strategie umfasst das gesamte Spektrum der Nachhaltigkeitsthemen, von höheren Bildungsabschlüssen, der Verringerung der

Einkommensungleichheiten zwischen Männern und Frauen, über die Sicherung von sozialem Wohnraum, bis hin zu Handelschancen für so genannte Entwicklungsländer.

Alle zwei Jahre erstellt das Statistische Bundesamt einen Indikatorenbericht. Aus diesem wird ersichtlich, wie weit die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie bereits umgesetzt wurde und wo weiterer Handlungsbedarf besteht.

Der Erfolg der Agenda 2030 hängt davon ab, dass alle mitmachen – nicht nur Staaten und Organisationen, sondern jede und jeder Einzelne. Alle können einen Beitrag leisten. Je mehr Menschen mitmachen, desto eher gelingt es, eine internationale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung aufzubauen. Denn nur gemeinsam werden wir eine bessere, gerechtere und nachhaltigere Welt gestalten.“

2 TROPENGARTEN

Im unteren Bereich des Tropengartens befinden sich 10 Stelen mit jeweils 1-3 Bodenaufklebern (Nachhaltigkeitstipps). An den Stelen sind zwei Blätter mit Texten montiert (Englisch und Deutsch). Auf jeder Stele wird ein Thema im Bereich Nachhaltigkeit behandelt (Texte Anhang) und es findet eine Zuordnung zu den Nachhaltigkeitszielen statt (Aufdruck der Ziele, die thematisch passen).

3 und 4 CAFÉ und RESTAURANT

In Café und Restaurant werden je 6 Themen aufgegriffen, die zum Thema Lebensmittel passen.